

# Information



des Bürgermeisters der Marktgemeinde MARIA SAAL  
**Walter Zettinig**



9063 Maria Saal | Am Platz 17 | Mobil + 43(0)664/1447221 | Tel. + 43(0)4223/2214-17 | walter.zettinig@ktn.gde.at | www.mariasaal.at

Maria Saal, 7.1.2009

## Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen! Sehr geehrte Gemeindebürger!

Die Haltung der Gemeinde zum möglichen Ausbau der S 37 wird vom Gemeinderat vorgegeben und muss vom Bürgermeister gegenüber Bund, Land und ASFINAG vertreten werden. DI Eibensteiner, der auch St. Veit in dieser Angelegenheit berät, hat in Zusammenarbeit mit den beiden Bürgerinitiativen BIUZ und VERKEHRT, den **genauen Wortlaut** des „Zielkataloges“ zur S 37 erarbeitet.

### Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 22.12.2008 beschlossen:

- *Die Marktgemeinde Maria Saal lehnt einen Ausbau der S 37 zu einer Autobahn bzw. Schnellstraße mit Autobahncharakter ab.*
- *Die Marktgemeinde Maria Saal fordert Maßnahmen zur signifikanten Verbesserung des Lärmschutzes für Anrainer bei der bestehenden Trasse und für den Fall von Baumaßnahmen an der S 37 im Gemeindegebiet von Maria Saal, welche einer Verbesserung der Verkehrssicherheit dienen (Mittelteiler, Pannengebühren, Pannestreifen etc.), die Umsetzung der Unterflurtrasse Virunum II.*

### Der Gemeinderat hat weiters beschlossen:

- *An die Bezirkshauptmannschaft Klagenfurt wird der Antrag auf Verordnung der Einführung einer Geschwindigkeitsbeschränkung von 80 km/h auf der S 37 im Gemeindegebiet von Maria Saal mit Überwachung derselben durch Section Control gestellt.*
- *An die Kärntner Landesregierung wird der Antrag auf Verordnung der Einführung eines Fahrverbotes für LKW mit einem höchstzulässigen Gesamtgewicht von mehr als 7,5 t auf der S 37 gestellt.*

Ob den Anträgen an die BH Klagenfurt und die Kärntner Landesregierung stattgegeben wird, ist offen. In diesem Zusammenhang möchte ich beiden Bürgerinitiativen, BIUZ und VERKEHRT, für ihren Einsatz zur Erhaltung unseres Lebensraumes danken. Ich versichere Ihnen und allen ihren Unterstützern, dass ihre Anliegen seitens der Gemeindevertretung sehr ernst genommen werden.

Stets um eine schnelle und effiziente Lösung bemüht verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister  
Walter Zettinig